In eigener Sache

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **51 (1995)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In eigener Sache

Verlag

Viele Leser werden bemerkt haben, daß der im ganzen deutschen Sprachraum angesehene Verlag *Friedrich Reinhardt AG*, Basel, die Betreuung des «Sprachspiegels» übernommen hat. Jetzt schon laufen die Zahlungen für das Abonnement und die Werbung für die Zeitschrift über ihn. Eine weitere Zusammenarbeit zwischen dem «Schweizerischen Verein für die deutsche Sprache (SVDS)» und dem Reinhardt-Verlag ist Gegenstand von Gesprächen.
Es freut uns sehr, daß wir den «Sprachspiegel» in seinem 51. Jahrgang mit der Unterstützung eines so erfahrenen Buch- und Zeitschriftenverlegers herausgeben können. Wir heißen den Reinhardt-Verlag sehr herzlich willkommen und danken ihm für das große Verständnis und Wohlwollen. Mit dieser Verbindung beginnt der «Sprachspiegel» eine neue Etappe seiner Geschichte. Ja wir sind überzeugt, schon bald von einem Neuaufbruch sprechen zu dürfen.

Suche nach einer neuen Schriftleitung

Unser Schriftleiter Werner Frick möchte sich auf das Jahresende altershalber von seinem Amt entlasten und sich nur noch der Sprachauskunft und der Geschäftsführung widmen.
Wir müssen daher die Nachfolge regeln und bitten unsere Lesergemeinde, uns dabei behilflich zu sein. Hat jemand von Ihnen Lust, das überaus anregende und interessante Amt zu übernehmen? Oder kennen Sie jemanden, der sich dafür eignet? Dann setzen Sie sich doch bitte mit ihr oder ihm oder mit uns in Verbindung. Wir erteilen gerne nähere Auskunft. (Siehe auch Anzeige auf der letzten Umschlagseite.) *Der «Sprachspiegel»*

Sprachlehre

Effekthascherei mit «sich»

In unserer Sprache hat das rückbezügliche Fürwort seinen angestammten Platz. Wenn wir sprechen, sei es in der Mundart oder in der Hochsprache, machen wir keine Fehler. Aber sobald sich einer schriftlich ausdrückt, meint er, seiner Sprache einen besonderen Reiz verleihen zu müssen, indem er das «sich» an eine ungewohnte, falsche Stelle rückt. Wie oft muß man lesen (in den folgenden Beispielen ist die Stelle, wo das «sich» eigentlich hingehörte, mit zwei Klammern bezeichnet): Früh am Morgen begann ( ) das Volk auf dem Hauptplatz sich anzusammeln – Er putzte ( ) mit der neuen Zahnpaste sich morgens und abends die Zähne. – Sicherlich konnte er ( ) von der Richtigkeit der These sich rasch überzeugen – Dadurch wollte ( ) der Autor an seinen Widersachern sich rächen – Die Verdienste, die ( ) sein Vater um die Stadt sich erworben hatte... – Der Zustand, in dem ( ) Äcker und Wiesen nach dem Unwetter sich befanden... – Die geistige Frische, die er ( ) bis ins hohe Alter sich bewahrt hatte,... – Die Feststellung, mit der ( ) der Verfasser auf das